



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

1. Punct. Wie man sich an ihrem Feyrabend / Festag / und sieben
folgenden Tagen halten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

weihen/und Gewalt zu geben desgleichen zu thun. Item die Heerd der Christgläubigen mit dem Wort gesunder unverfälschter Lehr/und einem frommen auferbärlischen Leben zu weiden. Endlich die verirzte Schäflein wider herbey zu führen/das ist/die sundige Menschen durch das Sacrament der Buß wider mit Gott zu vereinigen. Deswegen seynd wir billig nicht allein wegen des grossen Guts/ welches sie allhie auff Erden in der Kirchen Gottes zu wegen gebracht/ sondern der Hülf und Gnaden / welche sie uns bey Gott im Himmel durch ihre Fürbitt erlangen/verbunden/ ihnen ihre gebührliche Ehr zu erweisen / und ihre Festag mit Andacht zuzubringen.

Der erster Punct oder 5.

Wie man sich an dem Feyr/
Fest/oder auch Fastabend/ an den
Festagen/ und 7. folgenden
Tagen zu verhalten.

Als den Feyr- oder auch Fastabend an-
langt (wosern die Kirch Gottes den
vorigen Tag zu fasten gebieten solte/oder daß
du auß eigener und besonderer Andacht fa-
sten woltest) richte dich nach dem/was im vo-
rigen fürgeschrieben worden.

Was den Festag selbst angethet/so thue
ihm wie folgt. 1. Lobe und dancke dem ewi-
gen Gott/daß er seine Aposteln solche Nach-
kömmling gelassen: damit sie die Sunder und
Menschen mit dem Wort der Wahrheit zu
Christo bekehren / und gleichsam gebähren
soltten. 2. Erfreue dich mit ihnen wegen eines
so hohen Ampts/ welches sie allhie auß Er-
den gehabt und so wohl verwaltet: jetzt aber
in ewiger Herrlichkeit frölocten. 3. Schäme

dich / daß du under so guten und fürnehmten
Lehrer so wenig zugenommen / und daß du
ein so ungerathenes Kind seyst/ ungeachtet
daß du so fromme Eltern. 4. Lese ihr Leben
und sehe fürnehmlich/worin du ihnen nach-
folgen mögest. 5. Bitte Gott für Pabst/
schoffen/Erzbischoffen/und andere Vorneh-
mer der Kirchen / auff daß gleich wie die
Heiligen in ihren Aempter nachkommen
und eben die Verwaltung haben welche
gehabt/denselben auch in der Weis zu leben
und zu handeln nachfolgen. 6. Stelle dir
Leben vor zu einer geraden Regel / dem eben
und lassen nach derselben zu richten. 7. Höre
sie oft den Tag durch an/und sprich den
Gefang mit dem Versickel und Gebett
welches die Christliche Kirch in ihren geistlichen
Kirchenämpter zu betten pflegt. 8. Halte dir
lese folgende Betrachtung / und thue dir
weiteres wie von den andern vorigen Festagen
geredt. Endlich von den 7. folgenden Tagen
zu reden / so thue ihm wie im vorigen gesagt
worden.

Betrachtung von den
Beichrigern und Bischoffen.

Nach verrichtetem Vorgebett/und
Bildung der Gegenwart Gottes ge-
cke als wan du sehen thätest / wie David
alten Gesäß mit seinem Rauchsäß vor
stünde/das Volk Israel/ welches ihm
seinen Ungehorsam und Widerstand
gröblich erzörnet/zu versöhnen. Item
desgleichen im neuen Gesäß durch die
schoffen / Gott / welcher von den
schwärlich erzörnet/versöhnet/und zu
gestellt werde. Begehre Gnad/ daß du
hohes Ampt wohl begreiffen/ und auß
deinen geistlichen Vortheil haben mögest.
Zum ersten. Erwege / wie daß der
ge Gott (welcher in allen Dingen die